

Abschlussfeier an der Kanti Menzingen

Den 88 Absolventinnen und Absolventen werden ihre Maturazeugnisse überreicht.

Meryam Bahi

Während einige Eltern noch mit der Parkplatzsuche beschäftigt sind, strömen die anderen bereits in den Theatersaal der Kantonsschule Menzingen. Hier findet die Abschlussfeier der diesjährigen Maturi und Maturae statt. Als im vollgepackten und warmen Saal langsam Ruhe einkehrt, beginnt die Feier mit einer musikalischen Darbietung einiger Schülerinnen und Schüler. Mit dem passenden Lied «Where'd All the Time Go», von Dr. Dog, wird der Abend eingeläutet.

Das Jahr der Weichenstellung

«Es ist euer Tag», sagt die Rektorin Katharina Pretnar zu Beginn ihrer Rede. Nach einem Dank an alle Eltern, Freunde und Kollegen übergibt sie das Mikrofon an den ersten Redner des Abends. Dr. Christoph Freihofer, Leiter des Amtes für Mittelschulen und Pädagogische Hochschulen, verweist auf den Roman «1984» von George Orwell. Dieses Jahr sei für ihn von grosser Bedeutung gewesen, da es ein Jahr der Weichenstellung gewesen sei. «Genau vor dieser Weichenstellung stehen sie heute», sagt er weiter. Die Absolventinnen und Absolventen müssen sich, wie er damals, für eine von vielen Studienmöglichkeiten entscheiden.



Die Absolventinnen und Absolventen erleichtert nach der Zeugnisübergabe. Bild: Maria Schmid (29. 6. 2023)

Wichtig seien dabei das Treffen einer begründeten Wahl und ein sorgfältiges Abwägen. Er wünscht viel Mut bei diesen Entscheidungen und ergänzt: «Dass man die Weichen ab und zu neu stellen muss, gehört zum Leben.» Auch Professor Dr. Rudolf Minsch, Leiter der allgemeinen Wirtschaftspolitik und Bildung bei Economiesuisse, erwähnt in seiner Festrede die Schwierigkeit einer solch wichtigen Wahl. «Jetzt muss man grosse Entscheidungen treffen. Zwar für etwas, aber auch gegen ganz viel anderes», sagt er. Das Wichtig-

an Entscheidungen sei, dass man daran wachse. «Bleiben Sie ja nicht wie Sie sind. Verändern Sie sich», beendet Minsch seine Ansprache.

Nach einer weiteren musikalischen Vorführung übergeben die Rektorin Gabrijela Pejic-Glisic und Christoph Freihofer die Zeugnisse. Davor werden die Anwesenden aber dazu angehalten, erst nach dem Überreichen des letzten Zeugnisses der jeweiligen Klasse zu applaudieren. Die unangenehme Ruhe zwischen der Zeugnisübergabe wird bald unterbrochen. Einzel-

ne Personen aus dem Publikum sorgen mit unterstützenden Zwischenrufen wie «go» oder «halleluja» für eine lockere Stimmung im Saal.

Beendet wird der wohl lang herbeigewünschte Tag mit der Rede der zwei Maturandinnen Leandra Rogenmoser und Lou Amélie Möckli. Sie seien zwar froh, hier gewesen zu sein, freuen sich dennoch, nicht mehr herkommen zu müssen. Damit blicken sie mit Freude in die Zukunft. Genauso wie das letzte Lied des Abends: «Here Comes the Sun», von den Beatles.

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen

Jasmine Amgwerd, Morgarten; Annabelle Amiet, Zug; Oliver Ammann, Hünenberg; Noëlle Florence Arnold, Cham; Remo Marco Arnold, Baar; Olivia Bachmann, Hünenberg See; Ellen Bauer, Unterägeri; Elena Baumann, Oberägeri; Romano Baumann, Unterägeri; Loris Blatter, Walchwil; Ramona Blättler, Morgarten; Céline Blöchliger, Baar; Philipp Lukas Alexander Braschler, Oberägeri; Sina Brunner, Unterägeri; Federico Calzolaro, Baar; Catarina Costa Oliveira, Unterägeri; Iuliana David, Zug; Henry Eikamp, Cham; Flavia Estermann, Cham; Maja Feddern, Unterägeri; Ceyda Fierz, Zug; Anastasia Fortune, Zug; Naomi Frey, Oberägeri; Pierre Frochoux, Baar; Nathan Gamez, Walchwil; Vojin Gasic, Unterägeri; Aurélie Gaspoz, Baar; Saron Ghebre, Allenwinden; Jasmin Hackel, Hünenberg See; Andrin Häfliger, Zug; Nuria Aurelia Heller, Baar; Anna Hugener, Unterägeri; Kiana Hürlimann, Hünenberg See; Yasmin Inderbitzin, Risch; Katja Iten, Oberägeri; Maylis Jakob, Unterägeri; Vivienne Jehle, Oberägeri; Aram Kahanian, Zug; Meryem Katto, Baar; Alexa Kohl, Oberägeri; Janis Koller, Baar; Nicole Körner, Menzingen; Alex Krähnenbühl Ariz, Zug; Malaika Lahyani, Steinhausen; Cedric Lehr, Edlibach; Andri Limach-

er, Steinhausen; Franco Locatelli Juárez, Zug; Liv-Emma Lotz, Unterägeri; Leandro Marfil O'Reilly de Souza, Baar; Rebecca McNutt, Unterägeri; Lou Amélie Möckli, Unterägeri; Elisa Simi Mühlemann, Menzingen; Helen Müller, Baar; Selin Müller, Zug; Melinda Müller, Rotkreuz; Robert Müller, Steinhausen; Tim Joël Nussbaumer, Oberägeri; Nino Nussbaumer, Alosen; Thomas Pop-Lazarov, Morgarten; Gabriel Erik Profos, Steinhausen; Sofija Prsic, Baar; Rathurshan Ravikumar, Baar; Carla Reidy, Baar; Jill Renner, Unterägeri; Lina Reulfurth, Cham; Jonas Rickenbacher, Neuheim; Franco Rogenmoser, Oberägeri; Leandra Rogenmoser, Oberägeri; Nadia Rölin, Baar; Fabienne Rüegg, Hünenberg; Benjamin Scharbert, Unterägeri; Livio Schilliger, Unterägeri; Mia Sarina Schürmann, Baar; Fernanda Schwerzmann, Zug; Marc Simmen, Neuheim; Margaux Speck, Zug; Patrick Don Stadler, Zug; Felix Strydom, Walchwil; Shahithya Thayakaran, Allenwinden; Noemi Nina Trangoni, Zug; Mato Stig Trinkler, Zug; Vera Unterkirhere, Steinhausen; Magdalena Vasic, Baar; Rinatya von Arx, Unterägeri; Cedric von Rohr, Buonas; Tristan Wiegel, Oberägeri; Paulina Zieburra, Menzingen; Anina Zupan, Oberägeri.

«Wir setzen uns hohe Ziele»: Diplomfeier mit Witz und Charme

Die Pädagogische Hochschule Zug diplomiert 96 neue Lehrpersonen. Bildungsdirektor Stephan Schleiss ruft dazu auf, sich hohe Ziele zu setzen.

Martin Mühlebach

Der Theatersaal im Casino Zug war am Donnerstag bis auf den letzten Platz besetzt, als die Diplomfeier der Pädagogischen Hochschule Zug mit einer hochklassigen musikalischen Darbietung eröffnet wurde. Danach ergriff der Zuger Bildungsdirektor, Regierungsrat Stephan Schleiss, das Wort. Zu Beginn betonte er: «Das ist die letzte Diplomfeier, an der ich persönlich auftreten werde. Im nächsten Jahr wird die Rede von einer künstlichen Intelligenz (KI) geschrieben und von einem Roboter vorgetragen. Warum also überhaupt noch zur Schule gehen, wenn es das alles nicht mehr braucht?»

Augenzwinkernd merkte er an, das sei nur ein Scherz. Selbstverständlich brauche es noch Lesen, Rechnen und Schreiben. Ohne diese Kulturtechniken gebe es weder Teilnahme noch Mitgestaltung der gemeinsamen Welt. Abschliessend appellierte der Zuger Bildungsdirektor an die Diplomandinnen und Diplomanden: «Erstens: Ich habe Erwartungen an Sie und an uns: KI braucht ganz viel NI – natürliche Intelligenz. Nehmen wir KI nicht zum Anlass, unsere Schülerinnen und Schüler verblöden zu lassen. Zweitens: Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihre persönliche Verantwortung für eine gemeinsame

Welt vor und drittens: Wir setzen uns hohe Ziele.» Aline Arnold, Aline Freund und Maurizio Casillo blickten in einer Kurzansprache auf die vergangenen Lehrjahre zurück, die sie als fordernd, abwechslungs- und lehrreich empfanden. Und sie bestärkten ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen in ihren neuen Rollen. Sophia Huber und Marc Petrovic vermittelten einen Einblick in ihr Schaffen an der PHZ. Sie stellten ein von ihnen



Zufriedene Gesichter an der PH-Abschlussfeier in Zug. Bild: Maria Schmid

Die Absolventinnen und Absolventen der PHZ

Jennifer Abt, Cham; Lucia Aiello, Zürich; Alessia Allenspach, Tuggen; Beatriz Almeida Martins, Baar; Simona Angelovska, Lachen SZ; Paula Antener, Zug; Aline Arnold, Flüelen; Annina Bachmann, Zürich; Nikolas Baer, Obfelden; Noëmi Baesch, Cham; Melanie Banterle, Cham; Sophie Baur, Hedingen; Lisa-Malena Beck, Bonstetten; Rebecca Blümmel, Walchwil; Maia Bolle, Adliswil; Laura Boz, Unterlunkhofen; Jasmin Brändle, Stallikon; Esther Braun, Wolfhausen; Astrid Breitenmoser, Root; Jasmin Brunner, Buchs AG; Leila Brunner, Männedorf; Ilenja Bruno, Lenzburg; Esther Bühler, Affoltern am Albis; Hanna Bühlermann, Zug; Maurizio Casillo,

Baar; Sandra Christen, Baar; Alexandra Collenberg, Langnau im Emmental; Rahel Dautaj, Schindellegi; Daria Dobler, Siebnen; Annina Dotta, Zug; Drin Emini, Zug; Olivia Fallegger, Baar; Aline Freund, Hedingen; Nora Funk, Niederurnen; Noemi Ghisini, Menzingen; Eva Guhl, Menzingen; Helena Haab, Hausen am Albis; Simone Halef, Siebnen; Mischa Harsch, Buttikon SZ; Janine Hefti, Netstal; Sophia Huber, Zumikon; Miriam Hugener, Unterägeri; Livia Jeny, Zürich; Merita Jusufi, Wetzikon ZH; Jessica Käppeli, Hünenberg See; Michelle Keller, Zufikon; Remo Knüsel, Abtwil AG; Manuel Koller, Zürich; Anna Katharina Kordeuter, Thalwil;

Valeria Künzli, Glarus; Sarina Landolt, Näfels; Ramona Langenegger, Baar; Anina Lehmann, Urdorf; Krisma Lushi, Saland; Leonie Lussi, Unteriberger; Stefanie Mahler, Unterägeri; Simone Marti, Engi; Evelyn Mayer, Wädenswil; Jenny McMahon, Baar; Brigitte Meier Müller, Adliswil; Stefanie Mennel, Ibach; Balz Mettler, Reichenburg; Nina Millat, Sins; Luca Moser, Adliswil; Anja Müller, Unterägeri; Hylja Muni, Zug; Sira Nann, Näfels; Karin Neuenschwander, Kilchberg ZH; Flavia Nussbaum, Steinhausen; Marc Petrovic, Zug; Naila Pinheiro, Cham; Lars Reber, Maschwanden; Markus Ruckstuhl, Hausen am Albis; Janarthana Sathananthan, Ho-

digital vertontes Bilderbuch vor, und der Abschlusslehrgang gab zwei Lieder seines Musicals «Come as you are» zum Besten.

Ironisches Feuerwerk und stilvolle Diplomabgabe

Die Kabarettistin und Spoken-Word-Künstlerin Martina Hügi – eine ehemalige Lehrerin, die das Umfeld der Schule aus eigener Erfahrung kennt – begeisterte mit einem mitreissenden, ironischen Feuerwerk. Hügi verkün-

dete: «Ich bin auf der Suche nach Leuten, die mir zuhören.» Hat sie sich damit in die Lage der frisch Diplomierten versetzt, die die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler erlangen müssen? Mit Sätzen wie «Kinder gehen nicht freiwillig zur Schule – sie müssen» oder «Im Wort Primarschule steckt das Wort «Arsch» liess Martina Hügi durchblicken, dass das Unterrichten hin und wieder kein Zuckerschlecken ist. Nichtsdestotrotz rief sie den neu diplomierten Lehrpersonen zu: «Ihr gebt den Kindern das Werkzeug, mit dem sie schaffen müssen.»

In der Folge zeichnete Stephan Schleiss 96 neue Lehrpersonen mit dem begehrten Diplom aus, das zum Unterrichten befähigt. Sozusagen als Dekoration überreichte die Rektorin Esther Kamm allen Diplomierten eine in voller Pracht stehende Rose. Clemens Diesbergen, Prorektor und Leiter Ausbildung an der PHZ, führte versiert durch die Diplomfeier und verdankte alle Beiträge. Und er betonte das grosse Engagement des Abschlussjahrgangs und der Dozierenden. Rektorin Esther Kamm schloss sich dem von ihrem Prorektor ausgesprochenen Dank an. Sie verabschiedete sich von den frisch diplomierten Lehrpersonen und wünschte ihnen viel Freude und Erfüllung in der neuen Aufgabe.